

# Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster

2. Halbjahr 2018

Saxophon \* Bass \* Schlagzeug \* Piano \* Bagpipe-Band \* Orgel \* Flöte \* Klarinette \* Harmonium \* Chor \* Saxophon \* Bass \* Schlagzeug \* Piano \* Bagpipe-Band \* Orgel \* Flöte \* Klarinette \* Harmonium \* Chor \* Saxophon \* Bass \* Schlagzeug \* Piano \* Bagpipe-Band \* Orgel \* Flöte \* Klarinette \* Harmonium



St. Nikolaus  
MÜNSTER



# St. Nikolaus MÜNSTER

Liebe Gemeindemitglieder von St. Nikolaus,  
liebe Gäste in unseren Kirchen und unserer Gemeinde,

hiermit stellen wir Ihnen das kirchenmusikalische Programm für das zweite Halbjahr 2018 vor und laden Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein.

Die Konzerte und kirchenmusikalischen Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2018 bieten wieder ein breites Spektrum an unterschiedlichen Musikerlebnissen. Bei den verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen wird in der Regel kein Eintritt erhoben. In Form einer freiwilligen Türkollekte sind jedoch Spenden erbeten, die den ausführenden Musikern zugute kommen und helfen, anfallende Unkosten zu decken.

Falls Sie an Mitarbeit interessiert sind oder Anregungen bzw. Rückmeldungen weitergeben möchten, wenden Sie sich gerne an einen unserer Kirchenmusiker: Thorsten Schwarte und Arne Tigges (02506/8101110) oder an Pfarrer Jörg Hagemann (02506/8101111).

---

7. Oktober	Kyrie
4. November	Amazing grace
18. November	Konzert für Flöte, Klarinette und Harmonium
2. Dezember	Mitmachkonzert
23. Dezember	Sing lullaby



Sonntag, 7. Oktober – 18.00 Uhr, St.-Nikolaus-Kirche

## „Kyrie“

Gospelkonzert mit dem Kolping-Gospelchor „feel go(o)d“

Julian Teltenkötter – Saxophon

Marc Schubert – Bass

Tilmann Maier Hofmann – Schlagzeug

Thomas Reckmann – Piano

Leitung: Annette Richter-Westermann

Der Kolping-Gospelchor „feel go(o)d“ besteht seit nunmehr 15 Jahren. Gut 50 bis 60 Sängerinnen und Sänger aus Saerbeck und Umgebung interpretieren unter der Leitung von Annette Richter-Westermann ein breites Repertoire an Gospels und Spirituals. In regelmäßigen Abständen singt der Chor Konzerte und auf Veran-

---

staltungen und wird auch immer wieder zu privaten Auftritten wie z.B. Hochzeiten gebucht. Im September 2003 startete der neue Gospelchor der Kolpingsfamilie Saerbeck unter der professionellen Leitung von Frau Annette Richter-Westermann mit seiner ersten Probe. Viele Teilnehmer aus den vorausgegangenen Kursen traten begeistert ein, und Frau Richter-Westermann konnte mit 35 Chormitgliedern ihre Arbeit beginnen bzw. fortsetzen. Bald schon wurde der Chor zur Mitgestaltung in Gottesdiensten in der Gustav-Adolph-Kirche in Emsdetten, der St.-Georg-Kirche und der Arche in Saerbeck angefragt. Es folgten regelmäßige Auftritte zu den unterschiedlichsten Anlässen. Zum Ende 2005 überraschte Frau Richter-Westermann den Chor mit der Idee, eine Konzertreise in ihre Heimatstadt zu unternehmen. Ein Programm wurde erstellt, ein abwechslungsreiches Repertoire mit 18 Gospels einstudiert.

Beim Konzert in der St.-Nikolaus-Kirche steht die Gospelmesse „Kyrie“ von Stephan Zebe auf dem Programm. Sie bietet echtes Gospelfeeling für die Chor-Praxis. Mitreißend und berührend vertonte Stephan Zebe in sechs Sätzen den englischen Messtext. Die Stilistik erfordert einige Power vom vierstimmigen Chor und den Solisten. Das Werk wird mit Klavier oder Band begleitet. „Kyrie – A Gospel Mass“ ist für Zebe die Konsequenz, die Gospelmusik in den Gottesdienst und den Gottesdienst ins Konzert zu transportieren. Wichtig ist ihm dabei, die Struktur der Messe als glaubens- und lebensnahe Form authentisch darzustellen und erlebbar zu machen. Diese Gospelmesse wurde weltweit in über zwanzig Ländern aufgeführt.

**Annette Richter-Westermann:** Geboren in Bautzen. Im Alter von 5 Jahren erster Klavierunterricht. Vom 10. Lebensjahr an erfolgreiche Teilnahme und Preise bei nationalen Jugendwettbewerben. Gesangs- und Klavierstudium an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“. Meisterkurse für Gesang bei Prof. Lore Fischer, Jessica Cash,



---

David Cordier, Prof. Karl-Heinz Jarius. Lehrauftrag an der Dresdner Musikhochschule. Konzerttätigkeit als Lied- und Oratoriensängerin und in verschiedenen Kammermusikensembles (u.a. mit der Lautten Compagny Berlin, dem „Broken Consort“ der Dresdner Philharmonie, den „Dresdner Vokalisten“). Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Frieder Bernius, Hermann Max, Howard Arman, Peter Schreier Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen. Konzertreisen u.a. nach China, Israel, Frankreich, Italien, Tschechien und Ungarn. Gründung des DEBUSSY-TRIO.

Sonntag, 4. November – 18.00 Uhr, St.-Nikolaus-Kirche

## „Amazing grace“

Konzert für Bagpipe-Band und Orgel

Ems-Highlander, Emsdetten  
Thorsten Schwarte – Orgel



Es war im Frühjahr des Jahres 2000 – genau genommen zur Karnevalszeit, in der den Menschen die aberwitzigsten Gedanken durch den Kopf gehen. Bei einem Gespräch über die Schotten und ihre Musik kam der Gedanke auf: „Na, das können wir auch!“ Gesagt, getan – sogleich wurde die Idee auf den Weg gebracht. Zunächst traf man sich nur 14-tägig, aber bald stellte sich heraus, dass die Säcke sich nicht so einfach meistern ließen, wie es sich die mutigen Emsdettener vorgestellt hatten. Das mag aber daran gelegen haben, dass die vermeintlich kostensparenden Varianten eines ‚namhaften‘ Händlers angeschafft wurden, die nun in ihrer ganzen Farbenpracht die Wände des Probenraumes schmücken. Dann siegte die Vernunft und ‚echte‘ Bagpipes wurden angeschafft. Auch allein schon die mühseligen Übungen auf dem Practice Chanter sorgten für allerlei Flüche und verknottete Finger – hier half der



Münsteraner Piper Klaus Oestreich mit fachkundigem Rat. Mittlerweile sind die Ems-Highlander eine feste Truppe geworden, die sich mit Begeisterung und Ehrgeiz, aber auch viel Spaß und guter Laune der schottischen Sackpfeife verschrieben hat. Der Name ‚Ems-Highlander‘ hat übrigens etwas mit der ‚Herkunft‘ zu tun: die Bandmitglieder entstammen bzw. wohnen zum größten Teil im höchstgelegenen Ortsteil Emsdettens, der ‚Berge‘. Dieser wiederum grenzt an die Ems... so gesehen – ‚Highlander‘!

Sonntag, 18. November – 17.00 Uhr, St.-Bernhard-Kirche

## Konzert für Flöte, Klarinette und Harmonium

**Martina Pahl – Flöte**

**Svea Sieloff – Klarinette**

**Arne Tigges – Harmonium**

Das mittlerweile achte Harmoniumkonzert seit 2011 findet in der St.-Bernhard-Kirche statt – dieses Mal mit der jungen Klarinettistin Svea Sieloff. Auf dem Programm stehen neben eigens für die obige Besetzung geschaffenen Werken von Arne Tigges Kompositionen



von Niels Wilhelm Gade, Gabriel Fauré, Louis Lefébure-Wely u.a. Zur Uraufführung kommen wird eine achtteilige Passacaglia (Thema mit sieben Veränderungen) über ein Versett Louis Lefébure-Welys von Arne Tiggas. Die Besonderheit des **MANNBORG-Harmoniums** von 1941 besteht darin, dass die Luftversorgung wie bei der Orgel elektrisch geschieht. Außerdem verfügt das Instrument über zwei Manuale sowie eine sonst nur bei der Orgel übliche Pedaltastatur. Damit kann sich der Spieler ganz aufs Spiel konzentrieren und ist nicht damit beschäftigt, Wind zum Betrieb der Pfeifen zu erzeugen. Das Harmonium verfügt über 14 Register sowie 10 Spielhilfen (im Vergleich unsere Orgel: 18 Register und 5 Spielhilfen). Darüber hinaus verfügt das Harmonium über den Extra-Registerzug „Musette für volles Werk“ (links neben dem Unter-Manual). Anders als bei unserer Orgel, bei der nur ein Manual schwellbar ist, sind hier alle drei Werke schwellbar – Unter-Manual, Ober-Manual und Pedal; entsprechende Schwellhebel befinden sich oberhalb der Pedaltastatur. Der Ton lässt sich mit den Schwellhebeln teilweise bis zur Unhörbarkeit herunterregeln, was – noch mehr als bei einer Orgel – das Spiel im ppp-Bereich möglich macht. Rechts neben der Pedaltastatur befinden sich noch zwei Spielhilfen: Mezzo Forte und Volles Werk.

Die Disposition (Spielhilfen sind *kursiv* gedruckt)

Ober-Manual	Unter-Manual (= Hauptwerk)	Pedal
<i>Forte ober. Manual</i>	Flöte d'amour 8'	Contrabass 16'
<i>Vibrator</i>	Diapason 8'	<i>Cello 8'</i>
Piccolo 4'	Flöte 4'	<i>Pedal-forte</i>
Clarinette 16'	Gamba 8'	<i>Pedal-Koppel</i>
Salicional 8'	<i>Vibrator</i>	
Clarinette dolce 16'	Vox jubilans 8'	
Aeolsharfe 8'	Musette 8'	
	Bourdon 16'	
	<i>Forte unter. Manual</i>	
	<i>Oktav-Koppel</i>	
	<i>Manual-Koppel</i>	

**Martina Pahl** studierte an der Hochschule für Musik Detmold, Abteilung Münster, Querflöte zunächst bei Karl-Heinz Sonius und später bei Ursula Wüst sowie Cembalo bei Gregor Hollmann. Seit 1990 unterrichtet sie an der Musikschule Greven/Emsdetten/Saerbeck in den Fächern Querflöte, Ensemble und Kammermusik. Neben der langjährigen Mitgliedschaft als Soloflötistin im Collegium musicum der WWU Münster liegt ihr musikalischer Schwerpunkt in verschiedenen Kammermusikbesetzungen (Flöte/Orgel, Flöte/Harfe, Flöte/Harfe/Orgel, Flöte/Klavier, Flöte/Gesang/Klavier, Flötenquartett Forty Flying Fingers). Mit dem Flötenquartett FFF verbindet sie eine über 30-jährige musikalische Zusammenarbeit.

Svea Sieloff, Jg. 1990, ist studierte Schulmusikerin mit dem Hauptfach Klarinette. Nach ihrem Master für das Lehramt studierte sie seit 2016 Musik und Vermittlung mit dem Hauptfach Klarinette in der Klasse von Prof. Werner Raabe an der Musikhochschule Münster und schloss damit diesen Sommer ihren zweiten Bachelor erfolgreich ab. Mehrere Meisterkurse unter der Leitung von Giora Feidman führten sie an die Hochschule für Musik in Mainz und die Jerusalem Academy of Music and Dance. Musikalisch zu Hause

---

fühlt sie sich in der Welt des Klezmers, ist jedoch auch immer neugierig auf neue musikalische Projekte.

**Arne Tigges**, Jg. 1971, absolvierte an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Dortmund, von 1991 – 1996 ein Studium der Instrumentalpädagogik (Hauptfach Kontrabass bei Matthias Bonitz) und ebenda von 1999 – 2003 ein Studium der Kirchenmusik mit Abschluss B-Examen (Hauptfach Orgel bei Heinrich Korte, Bernhard Buttman und Tomasz A. Nowak sowie Hauptfach Orgelimprovisation bei Ansgar Wallenhorst und Tomasz A. Nowak); seit 2003 ist er an der St.-Bernhard-Kirche als Kirchenmusiker tätig.

**Sonntag, 2. Dezember – 15.00 Uhr, St.-Ida-Kirche**

## Mitmachkonzert

**Mitspielkonzert in Münster-Südost**

Zuhören gilt nicht – nur Mitmachen! Advents- und Weihnachtslieder sind am schönsten, wenn man sie selbst singt und spielt. Darum laden wir Sie zum Mitspielkonzert am Sonntag, 2. Dezember 2018 um 15:00 Uhr in die St.-Ida-Kirche (Münster-Gremmendorf) ein, um gemeinsam für ca. 1½ Stunden zu musizieren. Eingeladen sind alle



---

Menschen, jung und alt, mit Freude am gemeinsamen Musizieren. Alle Instrumente ohne Stecker sind willkommen (Flöten, Streicher, Blechbläser, Saxophone, Gitarren, Glockenspiele, Mundharmonika...). Auf Trommeln und Schlagzeug bitten wir wegen der schwierigen Kirchenakustik zu verzichten. Gesungen und gespielt werden Advents- und Weihnachtslieder. Wir haben einfache Stücke ausgewählt. Holen Sie sich vorab die Noten und üben Sie zu Hause – auch das macht schon Freude. Stücke, die Ihnen trotz Übens an Ihrem Instrument zu schwer sind, können Sie natürlich mitsingen. Bitte melden Sie sich an, damit wir für die Instrumentalisten planen können und Sie weitere Informationen erhalten (Musikschule Wolbeck, Tel. 02506 832597, [muwo@muenster.org](mailto:muwo@muenster.org) oder St. Nikolaus Münster, Tel. 02506 8101110, [stnikolaus-ms@bistum-muenster.de](mailto:stnikolaus-ms@bistum-muenster.de). Noten und Liedtexte können im Vorfeld über die Homepage der Gemeinde St. Nikolaus heruntergeladen werden.

**Sonntag, 23. Dezember – 18.00 Uhr, St.-Nikolaus-Kirche**

## „Sing lullaby“

**Christmas carols und englische Chormusik**

**Chorkonzert mit dem Vokalensemble TonArt**

**Leitung: Thorsten Schwarte**

Mit diesem Konzert gibt es einen Tag vor Heiligabend die Möglichkeit, sich einstimmen zu lassen auf das Weihnachtsfest. Dazu bietet gerade die englische Chormusik einen reichhaltigen Schatz an bekannten und neuen, traditionellen und modernen Stücken „vokaler Weihnachtsfreude“. Neben sicherlich bekannten christmas carols wie „The first nowell, Hark the herald angel sing“ oder „O come, all ye faithful“ – wird es auch moderne und ungehörte Klänge geben, wie z.B. „Sing lullaby“ von Herbert Howells. Vor dem



feiertäglichen Trubel ist in dieser Stunde das Wiegenlied zu hören, das uns auf die nahe Ankunft des Herrn vorbereiten mag.

Das Vokalensemble TonArt wurde vor 25 Jahren in Münster gegründet und besteht derzeit aus 15 Sängerinnen und Sängern, die aus Münster und der näheren Umgebung kommen. Unter der Leitung von Thorsten Schwarte (Münster) erarbeitet das Ensemble geistliche und weltliche Chorwerke aus den unterschiedlichsten Epochen und Stilrichtungen, wobei die Chormusik der Renaissance und des Barock einen wichtigen Schwerpunkt bildet.

**Thorsten Schwarte**, geboren 1970, erhielt seinen ersten Orgelunterricht im Alter von 15 Jahren. 1987 – 1989 folgte das Studium für Kirchenmusiker im Nebenamt, welches er 1989 mit dem C-Examen abschloss. Von 1988 – 1999 war Thorsten Schwarte nebenberuflicher Kirchenmusiker an St. Franziskus Reckenfeld. Seit 1995 leitet er auch das Vokalensemble TonArt in Münster. Nach dem Studium der Sozialpädagogik an der KFH in Münster und einigen Berufsjahren in der Jugendhilfe wandte er sich 2000 ganz der Musik zu und ist seitdem hauptberuflich als Kirchenmusiker an St. Nikolaus Münster tätig. Es folgte der Besuch der Offenen Orgelklasse an der RuhrUniversität Bochum und Fortbildungen bei Ansgar Wallenhorst (Ratingen) im Bereich Orgelliteratur und Improvisation. Von 2009 – 2011 nahm er an dem erstmalig angebotenen Zertifizierungskurs für C-Kirchenmusiker im Bistum Münster teil.

Von 2002 – 2015 ergänzten Gesangsstudien bei Annette Richter-Westermann (Emsdetten) seine Ausbildung.

Orgelführungen: Auf Wunsch werden von Herrn Schwarte Orgelführungen angeboten. Ob für einzeln Interessierte oder Gruppen, Kinder oder Senioren – die Führungen können auf die jeweiligen Gruppen und Interessierten abgestimmt werden. Einfach Kontakt mit Herrn Schwarte aufnehmen (02506/303653).



Das nächste kirchenmusikalische Programm erscheint im Februar 2019